

Verkehrte Zinswelt

Negativzinsen auf Obligationen kamen im Laufe der Geschichte sehr selten vor und waren nie von langer Dauer. Für Obligationen-Anleger mit hochwertigen Titeln (A-AAA) gibt es drei Szenarien: a) Zinsen sinken weiter; neben der Couponzahlung kann ein Kursgewinn gebucht werden. b) Keine Zinsveränderung; der Coupon wird weiter verdient, wird aber durch den sinkenden Obligationenkurs aufgefressen, Resultat leicht negativ. c) ansteigende Zinsen; der Coupon wird weiter verdient, die grossen Kursverluste führen jedoch zu stark negativen Resultaten. Wer in hochwertige CHF/EURO-Anleihen investiert bleibt, hofft also auf weiter sinkende Zinsen. Wer keine weitere Zinssenkung erwartet, sollte langlaufende Qualitätsanleihen verkaufen. Zu überprüfen sind auch die verbreiteten Mischfonds mit einem hohen Obligationenanteil (BVG-Fond etc.).

Umgekehrter Risikofokus

In jedem Finanzlehrbuch findet man die Risikocharakteristik von Wertschriften in etwa so beschrieben: Hochwertige Obligationen gelten als sehr sicher, Aktien und Edelmetalle hingegen sind sehr risikobehaftet. In der heutigen Negativzins-Situation gilt diese Betrachtungsweise nicht mehr. Als Beispiel verwende ich die 20-jährige 1.25% Obligation des Kantons Zürich, Laufzeit 2012 bis 2032. Wer den Titel bei Emission gekauft hat, kann bis heute einen satten Kursgewinn von rund 20% (Kurs am 13.9.2016: 120.6%) zuzüglich ca. 4.75% Couponzahlungen ausweisen. Sollte das aktuelle allgemeine Zinsniveau bis 2032 unverändert bleiben, so würde 2032 das Resultat so aussehen: Kursverlust von -20.6% plus 16 mal 1.25% = -0.60%. Wird jedoch berücksichtigt, dass Couponzahlungen der Einkommenssteuer unterliegen, ist das Resultat klar negativ. Bei einem Szenario mit langsam ansteigenden Zinsen, z.B. Zinsniveau 2% im November 2018, würde die Performance folgendermassen aussen: der Kurswert wäre per 11/2018 auf ca. 90% gefallen (100% - (Restlaufzeit x Zinsdifferenz)), gegenüber dem heutigen Wert entspricht das einem Kursverlust von ca. 25% (innert 2 Jahren!). Der Lehrsatz "wo es grosse Gewinne geben kann, können auch grosse Verluste entstehen" bleibt also auch in der Negativ-Zinswelt gültig.

Zinssätze Hypotheken

	Dauer	Zins	Kreditgeber	Trend zu Vorquartal
LIBOR (3 Mt.)		0.68%	moneypark**	→
Festhypothek	2 Jahre	0.50%	moneypark**	↘
	3 Jahre	0.50%	moneypark**	↘
	4 Jahre	0.50%	moneypark**	↘
	5 Jahre	0.50%	moneypark**	→
	8 Jahre	0.99%	swissquote*	→
	10 Jahre	0.92%	moneypark**	→
	15 Jahre	1.25%	moneypark**	↗
variable Hypothek		2.00%	hypomat*	→

Indikat. Zinskonditionen für Hypotheken im 1. Rang
Zinssätze gelten für 1A Schuldner im Rahmen der 1. Hypothek für Wohnbauten.

* Online-Portal ** Hypothekenbroker

Zinssätze LIBOR

	Dauer	31.12.2014	14.9.2016	Trend zu Vorquartal
LIBOR CHF	3 Monate	0.011%	-0.728%	↗
LIBOR EUR	3 Monate	0.059%	-0.319%	↘
LIBOR USD	3 Monate	0.256%	0.856%	↗

LIBOR-Sätze sind die Zinskonditionen unter Banken. Privatkunden müssen mit einem Aufschlag von 0.60 -1.6% rechnen und als Sicherheiten Immobilien, Wertschriften oder Lebensversicherungspolice verpfänden.

Zinsen Staatsanleihen und CHF-Obligationenindex

	31.12.2014	14.9.2016	Trend zu Vorquartal
CHF Schweiz, 10 Jahre Benchmark	0.32%	-0.38%	↗
EUR Deutschland, 10 Jahre Benchmark	0.53%	0.04%	→
USD USA, 10 Jahre Benchmark	2.19%	1.68%	→
GBP Grossbritannien, 10 Jahre	1.79%	0.78%	↘
YEN Japan, 10 Jahre Benchmark	0.32%	-0.02%	↘
Swiss-Bond-Index (SIX)	132.12	138.45	→

Steigende Zinsen führen zu sinkenden Obligationenpreisen und umgekehrt

Preisentwicklung Wohneigentum Schweiz

	31.12.2011	30.06.2016	Trend zu Vorquartal
SWX IAZI Private RE Schweiz (1998 = 100)	147.50	174.49	→
ZWEX Kanton Zürich (1980 = 100)	253.63	289.03	↗